

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis Sommersemester 2007

Stand: 22.03.2007

Änderungen vorbehalten!! Bitte unbedingt Aushänge im OAS beachten!!
Alle Veranstaltungen s.t. und im OAS außer es ist anders vermerkt!

CHINESISCHE SPRACHE

Einführung in die moderne chinesische Sprache II

Plenum A: Di, 10-11.30 in 2.05; Fr, 12-13.30 in 2.05 (Klöpsch)

Plenum B: Mo, 10-11.30 in 3.07; Fr, 10-11.30 in 2.05 (Yao)

Plenum C: Mo, 14-15.30 in 3.07; Do, 12-13.30 in 3.07 (Bauer)

Fortführung des Kurses aus dem Wintersemester. Voraussetzung für die Teilnahme ist die bestandene Klausur Chinesisch I (Nachklausur Mitte April). Die Teilnehmerzahl bleibt auf 30 begrenzt. Für das Plenum A (Klöpsch) ist die Anmeldung über UK-online erforderlich. Verwendet wird weiterhin das Lehrwerk Chinesisch für Deutsche 1 von Ruth Cremerius (Hamburg 2001). Der Einstieg erfolgt voraussichtlich bei Lektion 23. Am Ende des Semesters ist eine mündliche Prüfung vorgesehen.

Sprech- und Hörübungen II

Gruppe A: Mo, 14-15.30 (Yao) in 2.01 (Strasse)

Gruppe B: Fr, 14-15.30 (Yao) in 2.01 (Strasse)

Gruppe C: Mi, 12-13.30 (Zhao) in 2.01 (Strasse)

Gruppe D: Mi, 14-15.30 (Zhao) in 2.05

Gruppe E: Mi, 10-11.30 (Bauer) in 2.01 (Strasse)

Die Übungen begleiten den Kurs zur modernen chinesischen Sprache, die Teilnahme ist unbedingt erforderlich. Die Teilnehmerzahl ist auf 18 begrenzt. Besonderer Augenmerk liegt auf der Vertiefung der Sprech- und Hörfertigkeiten (Artikulation, Töne und Intonation) und auf der Einübung von einfachen Dialogen.

Moderne chinesische Sprache IV

Plenum A: Mo, 8.00-9.30 in 3.07; Fr, 12-13.30 in 3.07 (Yao)

Plenum B: Di, 14-15.30 in 2.05; Fr, 14-15.30 in 3.07 (Klöpsch)

Plenum C: Di, 8.00-9.30 in 2.05; Fr, 8.00-9.30 in 2.05 (Qian-Wandel)

Fortführung des Kurses aus dem Wintersemester. Die Teilnehmerzahl ist auf 30 begrenzt. Für das Plenum B (Klöpsch) ist die Anmeldung über UK-online erforderlich. Unterrichtssprache ist Chinesisch. Verwendet wird das Lehrwerk Chinesisch für Deutsche 2 (Hamburg 2001) von Zhu Jinyang. Die dazu gehörige CD ist inzwischen erschienen und im Buchhandel erhältlich. Große Sprachprüfung am Ende des Semesters.

Sprech- und Hörübungen IV

Gruppe A: Di, 16-17.30 in 2.05 (Yao)

Gruppe B: Mi, 8.00-9.30 in 2.01 (Hof) (Qian-Wandel)

Gruppe C: Do, 8.00-9.30 in 2.01 (Hof) (Qian-Wandel)

Gruppe D: Mi, 10-11.30 in 2.01 (Hof) (Chien)

Diese Übungen begleiten den Kurs zur modernen chinesischen Sprache, die Teilnahme ist zwingend erforderlich. Die Teilnehmerzahl bleibt auf 20 beschränkt. Besonderer Augenmerk liegt auf der Verbesserung der Sprech- und Hörfähigkeit auch bei Sprechanlässen mittlerer Schwierigkeit. Neben der Kommunikation in Alltagssituationen wird der Vortrag kleinerer zusammenhängender Texte geübt. Überprüfung des Hörverständnisses im Rahmen der Sprachprüfung am Ende des Semesters.

Chinesisch für die Mittelstufe II

Mi, 14-15.30 in 2.01 (Hof) (Chien)

Der Kurs ist zur Zeit für diejenigen Studenten gedacht, die sich im dritten Studienjahr befinden und noch nicht den Sprung nach China geschafft haben. Er dient also hauptsächlich der Konservierung und Verbesserung der in den Kursen I-IV erworbenen Kenntnisse.

Durch die Setzung unterschiedlicher Schwerpunkte soll es den Studierenden ermöglicht werden, die Erfordernisse des gewählten Faches besser zu berücksichtigen und eigene Interessen verstärkt zu verfolgen.

Chinesisch für die Mittelstufe II (Einführung in die chinesische Zeitungslektüre)

Mi, 16-17.30 in 2.01 (Hof) (Klöpsch)

Mi, 16-17.30 in 2.05 (Qian-Wandel)

Der Kurs ist zur Zeit für diejenigen Studenten gedacht, die sich im dritten Studienjahr befinden und noch nicht den Sprung nach China geschafft haben. Er dient also hauptsächlich der Konservierung und Verbesserung der in den Kursen I-IV erworbenen Kenntnisse. Die Gruppe mit dem Schwerpunkt Zeitungslektüre führt in die Lektüre authentischer chinesischer Zeitungsartikel ein und dürfte vor allem für Regionalwissenschaftler geeignet sein.

Textgrundlage für den Zeitungskurs ist das an der Peking-Universität verwendete Lehrwerk Hanyu baokan yuedu jiaocheng, Peking 2000, Unter- und Mittelstufe.

Chinesische Kalligraphie

Mi, 16-17.30 in 3.07 (Bauer)

Fortführung des Kurses vom Wintersemester. Diese Einführung in die Geschichte und Entwicklung der chinesischen Schrift ist besonders für Studierende des ersten und dritten Semesters geeignet. Das Verständnis für die Struktur der Zeichen kann, verbunden mit entsprechenden Übungen, den Zugang zur chinesischen Schrift über den Weg der etymologischen Ursprungs erleichtern.

Fachsprache Wirtschaft (für Fortgeschrittene) II

Gruppe A: Di, 12-13.30 in 3.07 (Klöpsch)

Gruppe B: Mi, 10-11.30 in 3.07 (Klöpsch)

Pflichtkurs für Regionalwissenschaftler. Es werden Zeitungstexte, Gesetzestexte und sonstige authentische Texte aus den Themenbereichen der Regionalwissenschaften China mittlerer und höherer Schwierigkeit gelesen und übersetzt. Es werden nur Studenten des Hauptstudiums (also nach Abschluss des Vordiploms) zugelassen. Der China-Aufenthalt sollte bereits erfolgt sein. Die Teilnehmerzahl bleibt auf 30 begrenzt. Die rechtzeitige Anmeldung über UK-online ist erforderlich. Die Texte werden in Kopie zur Verfügung gestellt, meist mit beigefügten Vokabellisten. Abschlussklausur.

Chinesische Konversation II (für Fortgeschrittene)

Gruppe A: Di, 10-11.30 in 3.07 (Yao)

Gruppe B: Fr, 14-15.30 in 2.05 (Qian-Wandel)

Zugelassen werden nur Studenten des Hauptstudiums (also nach Abschluss des Vordiploms). Der China-Aufenthalt sollte bereits erfolgt sein. Die Themen der Übung werden aus den Bereichen Wirtschaft, Politik, Recht und Geschäftsleben.

Einführung in die chinesische Sprachwissenschaft

Mi, 17.45-19.15 in 2.01 (Hof) (Klöpsch)

Pflichtkurs für Studierende des Lehramtsstudienganges. Angeboten wird eine Einführung in die chinesische Sprachwissenschaft mit den besonders für den Sprachunterricht wesentlichen Schwerpunkten wie Sprachgeschichte, Zeichenkunde/Etymologie, Lexik, Grammatik und ausgesuchte Fragen der Syntax.

Chinesisch für Hörer aller Fakultäten

Plenum Mi, 17.45-18.30 in 2.05 (Qian-Wandel)

Plenum Fr, 16-17.30 in 2.01 (Strasse) (Qian-Wandel)

Chinesisch für Hörer aller Fakultäten – Hör- und Sprechübungen

Gruppe A Di, 12-12.45 in 2.05 (Qian-Wandel)

Gruppe B Do, 10-10.45 in 2.01 (Strasse) (Qian-Wandel)

NEUERE GESCHICHTE/POLITIK, WIRTSCHAFT UND GESELLSCHAFT CHINAS

PROF. DR. THOMAS SCHARPING

VL/HS: Chinas politische Kultur im Umbruch: Die 4.Mai-Bewegung 1917-1922

Mo 12-13.30, Raum 3.07

Diese Vorlesung kann auch im Sinne eines Hauptseminars mit Scheinerwerb besucht werden. Diskutiert werden zunächst auslösende Faktoren und Konsequenzen der 4.Mai-Bewegung auf innenpolitischer und internationaler Ebene. Weitere Sitzungen beschäftigen sich mit Verlauf und Inhalt wichtiger Grundsatzdebatten über das nationale Erbe, die traditionelle Gesellschaftsordnung, das

politische System und die Aufgaben der Revolution. Dabei werden auch die Herausbildung einer politischen Presse in China, bildungspolitische Veränderungen, die Entstehung einer neuen Elite und die Frühzeit der kommunistischen Bewegung in China in ihrem Verhältnis zu anderen Strömungen behandelt. Abschließend wird die Rezeption der 4.Mai-Bewegung in späteren politischen Kontroversen und in der aktuellen Diskussion besprochen.

Einführende Literatur: Chow Tse-tsung. *The May Fourth Movement, Intellectual Revolution in Modern China*. Cambridge: Cambridge University Press, 1960.

VL/HS: Verfassungspolitik in der modernen Geschichte Chinas seit 1898

Mo 16-17.30, Raum 3.07

Diese Lehrveranstaltung ist für Studenten des Hauptstudiums gedacht, die einen Hauptseminarschein erwerben wollen. Die Lehrveranstaltung kann außerdem von allen übrigen Studenten als Vorlesung besucht werden. Eine einführende Betrachtung beschäftigt sich zunächst mit der Rolle verschiedener Regierungsorgane und staatsrechtlicher Dokumente in der chinesischen Geschichte und vergleicht sie mit der Verfassungsgeschichte und den Verfassungsprinzipien in wichtigen westlichen Nationen, die für China Referenzcharakter besaßen. Im Hauptteil der Veranstaltung werden sodann die verschiedenen Verfassungen und verfassungsähnlichen Dokumente von der Endphase der Qing-Dynastie und der Republik-Zeit bis hin zur neueren Entwicklung in der VR China, auf Taiwan und in der chinesischen Dissidentenszene behandelt. Diskutiert werden die wesentlichen Schlüsselbestimmungen der verschiedenen Texte vor dem Hintergrund der jeweiligen politischen Machtverhältnisse und ideologischen Leitvorstellungen.

Einführende Literatur: William L.Tung, *The Political Institutions of Modern China*, Den Haag 1968.

VL/HS: Bevölkerungspolitik und demographische Entwicklung in China

Di 14-15.30, Raum 3.07

In der Lehrveranstaltung werden Grundlinien der Bevölkerungspolitik und demographischen Entwicklung in China in Vergangenheit und Gegenwart diskutiert. Der Schwerpunkt liegt auf den demographischen Trends, den bevölkerungspolitischen Maßnahmen und den mit ihnen verbundenen sozio-ökonomischen Problemfeldern seit 1949. Einzelthemen befassen sich mit dem Meldewesen und der statistischen Erfassung der Bevölkerung, der Geburtenkontrolle und Ein-Kind-Politik, dem Familiensystem und Geschlechterverhältnis, der Migration und Urbanisierung, den Wechselbeziehungen zwischen Bevölkerung, Ernährung, Beschäftigung, Einkommen und Bildung sowie mit den künftigen Perspektiven und dem Problem der Überalterung.

Einführende Literatur: Ho Ping-ti, *Studies on the Population of China, 1368-1953*, Cambridge 1959; Scharping, Thomas, *Birth Control in China 1949-2000*, London/ New York 2003 (Paperback: 2005); Scharping, Thomas, *Bevölkerungsgeschichte und Bevölkerungspolitik in China: Ein Überblick*, in: *Köln China-Studien Online*, No. 3 /2005 (www.china.uni-koeln.de/papers)

PS: Grundzüge der modernen chinesischen Geschichte II: Wirtschafts- und Sozialgeographie

Plenum A: Di 17.45-19.15, Philosophikum Raum S56

Auf Grund der hohen Nachfrage werden zwei Parallelkurse angeboten. Plenum B wird von Dr. Nora Sausmikat abgehalten.

Die Veranstaltung ist eine Pflichtveranstaltung des Grundstudiums für den Diplom-Studiengang ‚Regionalwissenschaften China‘ bzw. eine Wahlpflichtveranstaltung für den Magister-Studiengang Sinologie/Modernes China. Voraussetzung zur Teilnahme ist der Besuch von Teil I der Lehrveranstaltung. Die Teilnehmerzahl ist für jedes Plenum auf 60 begrenzt; in jedem Plenum können maximal 30 Referate mit Hausarbeit übernommen werden. Eine Anmeldung über UK-Online (<http://uk-online.uni-koeln.de/>) ist nur für diejenigen TeilnehmerInnen nötig, die im Sommersemester in Referat mit Hausarbeit übernehmen wollen/müssen. Durch ihre Anmeldung soll die Verteilung der ReferentInnen auf die beiden Plena geregelt werden. Die Themenvergabe für Referate und Hausarbeiten erfolgt in der ersten Sitzung.

Nachdem in Teil I der Veranstaltung die historische Dimension der chinesischen Entwicklung behandelt wurde, wird im Sommersemester die räumliche Dimension im Vordergrund stehen. Nach einführenden Referaten zur physischen Geographie werden einzelne Teilbereiche wie Bevölkerung, Energie und Rohstoffe, Landwirtschaft, Industrie, Verkehr, Urbanisierung und Verwaltung sowie Beispiele regionaler Entwicklungsstrategien untersucht.

Als Einführung ist bis Semesterbeginn zu lesen: Wolfgang Taubmann: „Naturräumliche Gliederung und wirtschaftsgeographische Grundlagen“, in: Carsten Herrmann-Pillath und Michael Lackner (Hrsg.): *Länderbericht China. Politik, Wirtschaft und Gesellschaft im chinesischen Kulturraum*, Bonn 1998, S. 31-57. Materialien zu diesem Proseminar werden in UK-Online eingestellt.

DR. NORA SAUSMIKAT

**PS: Grundzüge der modernen chinesischen Geschichte II: Wirtschafts- und Sozialgeographie
Plenum B: Mi 17.45-20.45, Philosophikum Raum S56**

Das Proseminar findet an folgenden Terminen zur angegebenen Zeit als Blockveranstaltung statt:
4. April, 16. Mai, 23. Mai, 6. Juni, 13. Juni, 27. Juni, 4. Juli, 11. Juli.

Auf Grund der hohen Nachfrage werden zwei Parallelkurse angeboten. Plenum A wird von Prof. Scharping abgehalten.

Die Veranstaltung ist eine Pflichtveranstaltung des Grundstudiums für den Diplom-Studiengang ‚Regionalwissenschaften China‘ bzw. eine Wahlpflichtveranstaltung für den Magister-Studiengang Sinologie/Modernes China. Voraussetzung zur Teilnahme ist der Besuch von Teil I der Lehrveranstaltung. Die Teilnehmerzahl ist für jedes Plenum auf 60 begrenzt; in jedem Plenum können maximal 30 Referate mit Hausarbeit übernommen werden. Eine Anmeldung über UK-Online (<http://uk-online.uni-koeln.de/>) ist nur für diejenigen TeilnehmerInnen nötig, die im Sommersemester ein Referat mit Hausarbeit übernehmen wollen/müssen. Durch ihre Anmeldung soll die Verteilung der ReferentInnen auf die beiden Plena geregelt werden. Die Themenvergabe für Referate und Hausarbeiten erfolgt in der ersten Sitzung.

Nachdem in Teil I der Veranstaltung die historische Dimension der chinesischen Entwicklung behandelt wurde, wird im Sommersemester die räumliche Dimension im Vordergrund stehen. Nach einführenden Referaten zur physischen Geographie werden einzelne Teilbereiche wie Bevölkerung, Energie und Rohstoffe, Landwirtschaft, Industrie, Verkehr, Urbanisierung und Verwaltung sowie Beispiele regionaler Entwicklungsstrategien untersucht.

Als Einführung ist bis Semesterbeginn zu lesen: Wolfgang Taubmann: „Naturräumliche Gliederung und wirtschaftsgeographische Grundlagen“, in: Carsten Herrmann-Pillath und Michael Lackner (Hrsg.): Länderbericht China. Politik, Wirtschaft und Gesellschaft im chinesischen Kulturraum, Bonn 1998, S. 31-57. Materialien zu diesem Pro-Seminar werden in UK-Online eingestellt.

**HS: Entwicklung von politischen Think tanks und Zivilgesellschaft in der VR China
Achtung! Diese im Vorlesungsverzeichnis angekündigte Veranstaltung entfällt.**

CHINESISCHE RECHTSKULTUR

PROF. DR. ROBERT HEUSER

PS: Weltkulturen und Menschenrechte

Mi 8-9.30, Raum 3.07

Gemäß den Menschenrechtsdokumenten der Vereinten Nationen beanspruchen die Menschenrechte universale Geltung. Gleichzeitig sind in der Staatenwelt unterschiedliche Menschenrechtskonzeptionen anzutreffen. Sie sollen im Seminar aufgewiesen werden. Nach einer Einführung in das in Westeuropa und Nordamerika entwickelte Menschenrechtskonzept wird in Referaten vornehmlich die in der chinesischen und ostasiatischen Kultur artikulierte Auffassung thematisiert. Aspekte der islamischen, indischen und afrikanischen Tradition kommen ergänzend hinzu. Eine Liste mit Themen, Bearbeitern und Datierung kann von Ende Februar an eingesehen werden. Jeder Teilnehmer hat sich bis zu Beginn der Veranstaltung in die von der Bundeszentrale für politische Bildung kostenlos abgegebene Textsammlung „Menschenrechte. Dokumente und Deklarationen“ oder eine entsprechende im Buchhandel erhältliche Materialsammlung zu besorgen. Literatur: Ludger Kühnhard, Die Universalität der Menschenrechte. Studien zur ideengeschichtlichen Bestimmung eines politischen Schlüsselbegriffs, München 1987; Walter Kerber (Hrsg.), Menschenrechte und kulturelle Identität, München 1991; Gunter Schubert (Hrsg.), Menschenrechte in Ostasien. Zum Streit um die Universalität einer Idee, Tübingen 1999; Wolfgang Schmale (ed.), Human Rights and Cultural Diversity, Goldbach 1993; Stefan Batzli u.a. (Hrsg.), Menschenbilder, Menschenrechte. Islam und Okzident: Kulturen im Konflikt, Zürich 1994. K.F. Geiger, M. Kieserling (Hrsg.), Asiatische Werte. Eine Debatte und ihr Kontext, Münster 2001.

VL: Das Wirtschaftsrecht der VR China

Do 8-9.30, Raum 3.07

Systematische Behandlung der Grundzüge des privaten und öffentlichen Wirtschaftsrechts. Für Studierende des Grund- und Hauptstudiums. Literatur: Robert Heuser, Grundriss des chinesischen Wirtschaftsrechts, Hamburg (Institut für Asienkunde) 2006.

HS: Gesetzgebung und Gesetzesimplementierung in der VR China

Do 9.45-11.15, Raum 3.07

Nach einer Analyse des Gesetzgebungssystems und der Regelungsdichte in gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Lebenssachverhalten wird in Referaten die Umsetzung ausgesuchter Gesetze in der gesellschaftlichen Wirklichkeit, ihre Implementierung, untersucht. Zentrales Informationsmedium sind die Berichte, die Untersuchungsgruppen des Gesetzgebers dem Nationalen Volkskongress vorgelegt haben. Eine Liste mit Themen, Bearbeitern und Datierung kann von Ende Februar an eingesehen werden. Frühzeitiger Besuch meiner Sprechstunde ist zu empfehlen.

Literatur: Robert Heuser (Hrsg.), Wirtschaftsreform und Gesetzgebung, Hamburg 1996 und Seminar-Ordner zur Theorie der Effizienzkontrolle.

Ü: Gerichtliche Entscheidungen handelsrechtlicher Streitigkeiten

Fr 8-10.15, Raum 3.07

Erörterung chinesischsprachiger Fallbeispiele aus dem Handels- und Gesellschaftsrecht. Durch Präsentation eines Falles kann ein Teilnahmechein (Hauptstudium) erworben werden. Ein Textkonvolut steht ab Ende Februar zur Verfügung.

DIPL. REG.-WISS. DANIEL SPRICK

PS: Aspekte des historischen und modernen chinesischen Strafrechtes

Fr 16-18, Raum 3.07

MODERNE LITERATUR UND PHILOSOPHIE CHINAS

PROF. DR. LUTZ BIEG

VL/Ü: China und der Daoismus

Fr 10-11.30, 3.07

Diese als Vorlesung konzipierte Veranstaltung will mit den Grundlagen des philosophischen und des religiösen Daoismus, der „inoffiziellen Hochreligion Chinas“ (Anna Seidel), vertraut machen. Gerade die Bedeutung des religiösen Daoismus für die chinesische Weltanschauung und das chinesische Lebensgefühl ist bis heute nicht zu unterschätzen und seine Auswirkungen reichen letztlich bis in die Gegenwart.

PS: Ba Jin (25.11. 1904 - 17.10. 2005) als Romancier und Erzähler des 20. Jh.

Do 10-11.30, 2.05

Ba Jin, der große chinesische Schriftsteller des 20. Jh., soll in diesem Seminar über sein Werk, das die Problemstellungen Chinas von der Vierten-Mai-Bewegung bis zum Korea-Krieg und nach der "Kulturrevolution" spiegelt, betrachtet und analysiert werden.

HS: Chen Yingzhen (geb. am 6. Oktober 1937) - ein taiwanesischer Schriftsteller der Gegenwart

Do 14-15.30, 3.07

Die taiwanesischen Literatur hat in den letzten Jahrzehnten eine bedeutsame Eigenständigkeit erlangt. Zu den auf Taiwan geborenen Autoren, die für diese Entwicklung vor allem verantwortlich sind, gehört nicht zuletzt der auch politisch und publizistisch hervorgetretene Chen, in dessen Werk die nicht unproblematische Beziehung zwischen den nach dem Zweiten Weltkrieg nach Taiwan gekommenen Chinesen vom Festland und den gebürtigen Taiwanern eine große Rolle spielt. Sein Werk, das insofern interessante Einblicke in das allmähliche Entstehen einer taiwanesischen "Identität" vermittelt, soll in seiner Gesamtheit in dieser Veranstaltung vorgestellt und betrachtet werden.

VL: Die Anfänge der modernen chinesischen Literatur: Von der späten Qing-Zeit bis zur 4. Mai-Bewegung

Do 12-13.30, 2.05

Die Veranstaltung will die Anfänge der modernen chinesischen Literatur, gestützt auf übersetzte Auszüge aus wichtigen literarischen Texten, von etwa dem Ausgang der Qing-Zeit (Ende des 19. Jh.) bis zur 4. Mai-Bewegung von 1919 bzw. bis in die von ihr beeinflusste Zeit, die dreißiger Jahre der chinesischen Republik, vorstellen.

Ü: Literaturwissenschaftliche Suchstrategien im Bereich der Chinawissenschaften

Vierzehntägig, Do 16-17.30, 3.07

CHRISTINE WINKELMANN, M.A.

PS: Chinesische Gegenwartsliteratur (1979 bis heute)

Mi 14-15.30, 3.07

In diesem Proseminar wird ein Überblick über die wichtigsten Literaturströmungen in der Reformperiode gegeben. Nach dem Ende der Kulturrevolution erfreuen sich die Kulturschaffenden in China wieder größerer Freiheiten, die sie u. a. nutzen, um die Vergangenheit zu bewerten, nach alternativen kulturellen Wurzeln zu forschen und die chinesische Kultur einer umfassenden Kritik zu unterziehen.

In dem Seminar wird der Schwerpunkt auf Autoren der „Xungen“- und der Avantgarde-Literatur liegen, wie z. B. Ah Cheng, Han Shaogong, Ma Jian, Yu Hua, Ge Fei und Su Tong. Doch soll auch die spätestens mit den 90er Jahren verstärkte Kommerzialisierung der Literatur Gegenstand der Betrachtung sein.

Ü: Frauenliteratur der Gegenwart

Do 16-17.30, 2.05

Die Übung will zunächst einen Überblick über feministische Theorien und die Frauenbewegung in China geben. Anhand ausgewählter Texte von zeitgenössischen Autorinnen soll eine Annäherung an Lebenswelten von Frauen im China des Reformzeitalters versucht werden. Hierbei sollen Beispiele ‚ernster‘ Literatur wie z. B. von Lin Bai Berücksichtigung finden wie auch solche, die eher der Unterhaltungsliteratur zugeordnet werden können, beispielsweise von Chi Li.

DR. NG HONG-CHIOK

PS/Ü: Zhi und das Zarathustra-Projekt: Verstehen und Knowhow (Li und Zhi)im Zeitalter der gentechnischen Revision der Menschheit

Mi 14-15.30, 2.01 (Strasse)

Herausgearbeitet werden sollen der Begriff des Verstehens und der Vernunft anhand ausgewählter Schriften von Laozi, Zhuangzi, Wang Yangming, Liang Shuming, Nietzsche und Descartes.

SINOLOGIE/ÄLTERES CHINA

PROF. DR. HELMOLT VITTINGHOFF

VL: (ohne chinesische Sprachkenntnisse, für Hörer aller Fakultäten) Archäologische Funde und ihre Auswirkungen auf das Bild von der chinesischen Tradition (mit Bildmaterial)

Di 18-19 c.t.

In den letzten 30 Jahren haben die chinesischen Archäologen außerordentliche Funde zu Tage gefördert, die lange herrschende Auffassungen über traditionelle Entwicklungen grundlegend verändert haben. Diese Veränderungen werden zusammen mit den entsprechenden Materialien aufgezeigt.

HS: Chinesische Gelehrte im politischen Spannungsfeld – vom Beginn der Kaiserzeit (221v.) bis zum Ende des 2. Weltkrieges

Di 14-15.30

Wie in kaum einer anderen Kultur haben Schriftgelehrte die Politik bestimmt wie in China. Das sie dabei immer wieder zum Spielball der Politik wurden, ist nicht verwunderlich, von HAN Feizi über Dong Zhongshu, HAN Yü, ZHU Xi, WANG Anshi bis zu KANG Youwei, HU Shi und der Vierten-Mai-Bewegung. Die Betrachtung des gelehrten Gesamtwerkes soll in in den jeweiligen politischen Zusammenhang gestellt werden.

PS: Einführung in die westlichsprachige Hilfsmittelkunde der Chinawissenschaften (mit Abschlussklausur)

Mi 8-9.30 (für Studierende aller Bereiche der Chinawissenschaften)

Der Gebrauch verschiedener Wörterbücher sowie der westlichsprachigen Nachschlagewerke und Indices zu den Themenkreisen Geschichte, Literatur, Philosophie und Religion, Politik und Geographie –sowohl zum vormodernen als auch modernen China- werden vorgestellt und in praktischen Übungen verwendet.

Ü: Klassische chinesische Lektüre

Do 8-9.30

Im Anschluss an den Sprachkurs ‚Vormodernes Chinesisch‘ werden leichte Textbeispiele aus der klassischen chinesischen Literatur gelesen und analysiert.

Ü: Klassisch-moderne Lektüre für Fortgeschrittene: HU Shi, Baihua wenxue shi (Geschichte der ‚umgangssprachlichen‘ Literatur)

Do 11.30-13

In Fortsetzung der Kurse aus den vergangenen Semestern wird nicht nur das bis heute noch nicht übersetzte Monumentalwerk des Universalgelehrten HU Shi gelesen, sondern auch die chinesischsprachigen Hilfsmittel werden vorgestellt und benutzt.

K: Diplomanden/Magistranden/Doktoranden-Kolloquium

Mi 18-20 c.t. (14tägig)

In diesem Kolloquium können Arbeitsvorhaben wie abgeschlossene Arbeiten mit Chinabezugspräsentiert und zur Diskussion gestellt werden.

MARTIN MÜLLER

Ü: Vormoderne Schriftsprache II

2 Std. Di n.V. und 2 Std. Do n.V.

Für diesen Pflichtkurs für Studierende der Älteren Sinologie, der auch für Studierende anderer chinawissenschaftlicher Studiengänge offen und anzuraten ist, dient das Lehrwerk von Fuller.

Ü: Einführung in die chinawissenschaftliche Recherche im Internet

2 Std. n.V.

Diese für alle chinawissenschaftliche Studiengänge offene und anzurathende Übung gibt eine Einführung in die wichtigsten Hilfsmittel, Indices und Textsammlungen, wie sie im Internet zur Verfügung stehen. Ebenso wird die Präsentation mittels PowerPoint beiläufig vermittelt.

CHIEN CHUNYU (QIAN JUNYU)

Ü: Klassische Lektüre für Anfänger: Der Drei-Zeichen-Klassiker (Sanzi jing)

2 Std. n.V.

Diese Übung wird für allen empfohlen, die den vormodernen Sprachkurs gerade abschließen oder abgeschlossen haben, sich aber noch nicht an weitergehende Lektüre klassischer Texte heranwagen.

Ü: Modernchinesische Lektüre geisteswissenschaftlicher Texte

2 Std. n.V.

Diese für Studierende aller Studiengänge offene Übung bietet die Lektüre aus Zeitungen, Periodika und/oder Werken, um das geisteswissenschaftliche Begriffsinstrumentarium zu festigen.